

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Franziska Schubert, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/2740
Thema: Fortschrittsbericht „Aufbau Ost“ für das Jahr 2014

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
L/K/21-FV 2010/17/5-
2015/47137

Dresden, 29. Sept. 2015

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Auf welche wesentlichen Einzelfälle wird im Fortschrittsbericht auf Seite 16 („Spürbare Veränderungen haben sich an anderen Stellen im Nachweisschema ergeben: sowohl die Gewährung von Darlehen als auch der Erwerb von Beteiligungen sind im Berichtsjahr erheblich gestiegen, wozu wesentliche Einzelfälle beigetragen haben.“) verwiesen? (Bitte einzeln auflisten mit den dazugehörigen entsprochenen Darlehen bzw. Kosten für den Erwerb der Beteiligungen)

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Rahmen der Kassenstatistik erhobenen Ausgaben der sächsischen Kommunen insgesamt für die Gruppierung 92 (Gewährung von Darlehen) in den Jahren 2013 und 2014 ausgewiesen. Außerdem enthält die Tabelle die entsprechenden Angaben für die Gebietskörperschaften, bei denen eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr von mehr als fünf Millionen Euro zu verzeichnen ist.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Telefon +49 351 564 4000
Telefax +49 351 564 4009

minister@smf.sachsen.de*

www.smf.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich Parkplätze im
Innenhof. Bitte beim Pfortner-
dienst melden.

*Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang für
qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.smf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Der beobachtete Gesamtanstieg lässt sich damit rein rechnerisch nahezu 1:1 auf die Veränderungen dieser beiden Kommunen zurückführen.

Körperschaft	GR. 92	
	2013	2014
	in EUR	
Gem./GV in Sachsen	12.806.982	115.123.449
darunter:		
Dresden, Stadt	-	100.000.000
Coswig, Stadt	900.000	6.000.000

Quelle: Statistisches Landesamt, Vierteljährliche Kassenstatistik der Gem./Gv., Gebietsstand 01.01.2014.

Die Ausgaben der sächsischen Kommunen insgesamt in der Gruppierung 930 (Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen) in den Jahren 2013 und 2014 sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Analog zur ersten Tabelle werden zusätzlich die Angaben für die Gebietskörperschaften ausgewiesen, bei denen eine Veränderung von mehr als fünf Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Rund 80 Prozent der beobachteten Gesamtveränderung werden damit rein rechnerisch durch diese fünf Kommunen erklärt.

Körperschaft	GR. 930	
	2013	2014
	in EUR	
Gem./GV in Sachsen	63.761.473	134.521.380
darunter:		
LK Bautzen	1.393.745	9.128.513
LK Meißen	843.091	6.430.391
Freiberg, Stadt	-	12.025.000
Crimmitschau, Stadt	-	6.107.000
Bautzen, Stadt	-	25.000.000

Quelle: Statistisches Landesamt, Vierteljährliche Kassenstatistik der Gem./Gv., Gebietsstand 01.01.2014.

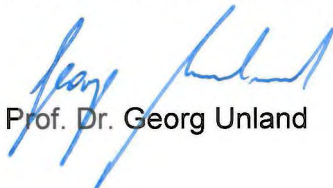
Frage 2: Warum ist unter Verwendung der SoBez (auf Seite 19) die kapitalgedeckte Vorsorge für künftige Pensionszahlungen an die Landesbeamten (Generationenfonds) genannt?

Der Absatz, in dem sich der Hinweis auf den Generationenfonds findet, bezieht sich nicht mehr unmittelbar auf die Dokumentation der Verwendung der SoBEZ. Stattdessen wird hier ausgeführt, welchen Beitrag eine solide und nachhaltige Finanzpolitik spielt, um die Solidarpaktmittel auch weiterhin vollständig zweckgerecht verwenden zu können. Die kapitalgedeckte Vorsorge für künftige Pensionszahlungen an die Landesbeamten (Generationenfonds) ist hierbei ein wichtiger Baustein. In die Nachweisquoten geht diese jedoch nicht ein.

Frage 3: Liegen die Investitionsquoten aller Länder für 2014 vor bzw. auf welcher Datenbasis wurde die Grafik „Höchstes Investitionsniveau im Ländervergleich“ erstellt?

Die Grafik wurde erstellt auf Basis eigener Berechnungen der Investitionsquoten. Datengrundlage für die anderen Bundesländer waren dabei die zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Angaben des Statistischen Bundesamtes zur Vierteljährlichen Kas- senstatistik 1. - 4. Quartal 2014.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Georg Unland